

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Montag den 31. August 1896.

Die 6gepaltenen Zeitzeile 20 M. ...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbefreiung A 60.-, mit Postbefreiung A 70.-.

Annahmefluss für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Sonntags 10 M. ...

Druck und Verlag von E. S. Bock in Leipzig

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition oder bei den Subscribenten ...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/7 Uhr, die Abend-Ausgabe Hochtags um 5 Uhr.

Redaction und Expedition: Johannesgasse 8.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen ...

Filialen: Otto Klemm's Contin. (Alfred Gahn), ...

Für September

Kann das Leipziger Tageblatt durch alle Postanstalten des deutschen Reiches und Oesterreich-Ungarns zum Preise von 2 M bezogen werden.

die Hauptexpedition: Johannesgasse 8,

die Filialen: Katharinenstraße 14, Königsplatz 7 und Universitätsstraße 3,

sowie nachfolgende Ausgabestellen:

- Arnoldstraße 35 Herr E. O. Kittel, Colonialwaarenhandlung, ...

- Peterskirchhof 5 Herr Max Nerth, Buchbinderei, ...

Ämtlicher Theil.

Gewölbe-Vermietung.

Im dem Rathhause (altes Gewandhaus) sollen die folgenden, an der Universitätsstraße gelegenen Gewölbe ...

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Karten für die diesjährigen Spargelosen, welche die bisherigen Zähler für das neue Spargelosenjahr zu behalten ...

Spargelosen.

hat sofort oder später in 4 Procent auszulösen der Stadtrat zu Leipzig.

Feuilleton.

Mein Ofenschirm.

„Gehalt der Diner zu mir ins Zimmer trat und mir einen Brief brachte, dessen ich verweilte Aufmerksamkeiten ...

Das Kustlager und die Parade der sächsischen Armee bei Zeithain im Juni 1730.

Wie mehrfach berichtet, wird bevorstehenden 3. September eine, die Kaiser der sächsischen (XII.) Armee ...

besten Sinne des Wortes, kein geschlossener Truppenkörper war, sondern sich aus Kriegsgelassen und dem Stande der ...

übergehe, Sohn des sächsischen Friedrich des Sanftmüthigen, ein ...

Vertrauensleute von der Gestalt einer Fiedlerin und sonst noch ...

„So, gefällt er Dir?“ fragte er zurück, „na, dann mag ich ...



Unter diesen Umständen am Rhein stehen lassen, nachdem er sich vorher, im Jahre 1672, auf Errichtung von einigen neuen Regimentern bedacht gewesen war.

Die erste eigentliche Organisation der kaiserlichen Truppen unternahm der kaiserliche Ratskanzler Johann Georg III. im Jahre 1693. Unter ihm findet sich schon im Jahre 1693 eine Armee von 12000 Mann greifer Truppen, mit der er 1699 zum Entsatz von Wien zog. Dadurch lernt man auch die Zusammenfassung dieser Truppen kennen. Sie bestanden aus den Cavalierregimentern Fußgarde-Regimentern, Leibregiment-Kürassieren, Gols-Kürassieren, Vieho's Kürassieren, Trantmannsdorff's Kürassieren und Graf Keuf's Dragonern, sowie den Infanterieregimentern Fußgarde-Regimentern, Leibregiment-Kürassieren, Gols-Kürassieren, Vieho's Kürassieren, Trantmannsdorff's Kürassieren und Graf Keuf's Dragonern, sowie den Infanterieregimentern Fußgarde-Regimentern, Leibregiment-Kürassieren, Gols-Kürassieren, Vieho's Kürassieren, Trantmannsdorff's Kürassieren und Graf Keuf's Dragonern.

Ein ansehnliches Verkleinerung und vollständig verworfene Organisation der Armee war, wie bereits erwähnt, dieser während der unruhigen und kriegerischen Zeiten Kaiser Friedrich August's des Starken, seit 1697 auch König von Polen, z. 1733, beherrschte. Von ihm wurde gleich bei seinem Regierungsantritt ein Generalstab errichtet, ein Generalfeldmarschall und ein Generaladjutant ernannt, die Artillerie 1698 auf ein Bataillon gesetzt, eine Compagnie Postreiter hergestellt und die Regimentsverwaltung verbessert, wie dies in den Jahren 1702, 1709 und 1714 ebenfalls geschah. Im Jahre 1703 bestand die Armee aus 8 verschiedenen Gardes, 8 Kürassieren und 8 Dragonerregimentern, jedes zu 4 Bataillonen, 12 Infanterieregimentern zu 2 Bataillonen, einem Corps Artillerie, 6 Regiments-Dessoliersen, die 1711 in Pandurenregimentern verwandelt und 1716 völlig revidiert wurden, 2 Regiments-Ritterpferden und den Regimenteninfanterien. Im Jahre 1706 lezten wir von einer kaiserlichen Armee von 20000 Mann unter dem Grafen Schulenburg. Wiewohl nach dem Friedenschlusse mit den Königen in Polen 1717 eine Verminderung der Armee eintrat, fanden dagegen 1726 bei der Infanterie wieder große Veränderungen statt. Im Jahre 1712 wurde ein besonderes Ingenieurcorps formirt, 1717 zwei Oberste als Regimentsinspektoren und 1722 zwei Oberstlieutenants als Exercitienmeister bei der Cavallerie und Infanterie angehängt. Ferner erfolgte 1725 die Gründung der Ritter- und Militär-Akademie. Im Jahre 1726 erhielt jede Compagnie noch einen Sausolanten, und 1728 fand in der ganzen Armee eine monatliche Tractamentvertheilung von 12 Groschen statt. Während im Jahre 1729 die Leibgardegarde errichtet, und 1730 erhielt jedes Regiment zwei Majores und zwei Adjutanten zugehöht.

In letztgenanntem Jahre fand das berühmte Schlagen bei Zornheim statt, ein glanzvolles militärisches Fest, von dessen Hochartigkeit und Prunk der Ruf in ganz Europa widerhallte. Es war bei demselben die gesamte am annähernd 20000 Mann bestehende kaiserliche Armee concentrirt. Der Umfang des Wandersfeldes betrug drei Quadratmeilen und bestand sich aus dem rechten Ufer der Nieser, dem linken Ufer, Mühlstein, Strömen, Glaubitz und Reichen, sowie dem Gohlisch-Walde. Schon im Jahre vorher waren Vorbereitungen zum Lager durch Besetzungen und Entwürfe der erforderlichen Plätze und Karten, womit der Ingenieur-Obersteutenant Söplmann beauftragt war, getroffen worden. Die Herrichtung des Wandersfeldes zu seinem Zwecke betrug 250 Vergleite und 500 Bauern, wobei ein Theil des Gohlisch-Waldes unter der Art fiel. Eine Straße entfernte vom kaiserlichen Hauptquartier wurde ein hölzerner Palast errichtet, von wo aus die kaiserlichen Befehle über den Wandersfeld vertheilt und auf dem linken Ufer, bei Reichen, ein 51 Ellen hoher und 200 Ellen breiter Holzgerüst, in Form eines Sommerkastens mit zwei Höfen, für das große Feuerwerk aufgestellt. Dieser Bau, mit welchem gegen 200 Zimmerleute bereits zu Weisnachten den Anfang gemacht hatten, erforderte 18000 Eimer Holz, 300 Schock Bretter und 600 Ellen bunte Feinwand. In Glaubitz war 44 Tage lang das Feldpostamt untergebracht, und bei Moritz, nahe der Elbe, standen die Posthäuser und Schloßhäuser, in welchen über 160 Drechsler Arbeiter arbeiteten, während das Schlachten die Metzger besorgten, deren jedes Regiment zwei Metzger angeworben worden war. Außerdem führte jede Compagnie einen Wäckerer und zur Behufe einige Soldatenmehrer mit sich. Während der Krieg sich das Generalcommissariat mit dem Hauptmagazin und allgemeinen Depot vereinigte, wurden die Regimenter nach Mühlberg und

Waldau verlegt. Das kaiserliche Hauptquartier wandelte sich in Radenitz und das Generalfeldmarschalls Grafen von Waderbar in Reichen. Ueber die Elbe waren von den Pontonieren unter Beifehl des Ingenieurbaumeisters Papei vier Brücken geschlagen worden, eine Schiffsbrücke, eine Tonnenbrücke, eine Holzbrücke und eine Stegbrücke. Auch an einer kaiserlichen Flotte fehlte es nicht, die aus sechs Fregatten, neun Brigantinen und vielen Galleen, Schaluppen und andern kleineren Booten bestand. Das Hauptplacid der Flottenflotte genannt, hatte mit seiner prächtigen Ausstattung 15000 Taler gekostet. Die Fregatten und Brigantinen führten sechs und drei Geschütze an Bord. Die Flotte lag unterhalb der Schiffsbrücke und war mit beländlich gebackenen Matrosen besetzt. Kurz vor Beginn des Aufzuges ging von Dresden auch die aus mehreren Hundert Mann bestehende Postkutsche nach achtundzwanzig Meilen nach und nach Ostposten durch. Die innere Einrichtung des Wagens lehrte Obersteutenant von Köstlerberg. Für die Soldaten waren während neue schöne Hölzer beschafft und sie alle mit neuen Konturen ausgestattet worden.

Unter dem hohen Befehle, welchen König August zu diesem Campement eingeladen hatte, besand sich zunächst König Friedrich Wilhelm I von Preußen, der sogenannte Schützenkönig, dessen etwas geleckertes gutes Comportement mit Sachsen auch hinreichend einen Ansehens finden sollte. In seiner Begleitung besand sich der damals achtzehn Jahre alte Kronprinz und spätere König Friedrich der Große, wie auch der Kronprinz von Sachsen anwesend war. Es wohnten, wie aus nachgehender Quartierliste ersichtlich wird, nachgenannte hohe Personen dem Campement an der kaiserlichen General- und Hofbeamten als Gäste des Königs bei.

Quartier-Liste.

Was vor Standes-Personen sich aus allen Königreichen und Äußern Europae bei dem Campement einfindeten.

- Ihre kaiserliche Majestät in Preußen, Der Kaiser von Preußen,
- Der Herzog von Württemberg,
- Graf Moriz von Sachsen,
- Feldmarschall von Baderbarth, Ein Fürst und 4 Prinzen von Anhalt, in Radenitz,
- Ihre kaiserliche Majestät Prinz Friedrich August, in Tressau,
- Ober-Besitzer in Reichen, Krenzholz und Sponthorn,
- Ober-Hof-Marschall Baron von Löwendahl, in Gouss, Graf Plessen, in Weichitz,
- Graf Kamestel, in Jedemschhausen,
- Graf Haysn, in Rauenstein,
- Marquis de Fleury, in Wittenbann,
- Ober-Stallmeister von Poch, in Reichen, Ober-Schnee, in Reichenitz,
- Ober-Kammermeister, in Weichitz,
- Hof-Marschall Hauptmann, in Wanda.

Kaiserliche Personen. Ihre Durchlaucht der Herzog von Spremberg, in Gölbers, Ihre Durchlaucht Prinz von Coburg, in Gölbers, Ihre Durchlaucht Prinz von Weymar, in Dohersdorf, Fürst von Darnstat, in Gölbers, Fürst von Saxe-Weissenfeld, in Weyerskirchen. Die Herren Gesandten und Auswärtigen. Der päpstliche Nuntius, in Gölbers, der Bayerische Gesandte, in Gölbers, der Schwedische in Gölbers, der Englische und Holländische, in Gölbers, der Preussische, in Reichen, der Polnische, in Gölbers, der General-Feldmarschall von Nagener, in Gölbers, die kaiserlichen Herren Dolmetscher in Gölbers, der Herzog von Weissenfeld, Generale Laguna, in Gölbers, Wilsau, St. Paul, Bose, Wendenoranch, Caspiel und Weitz, alle in Gölbers.

Der Aufmarsch der Armee in Deterre der Bataillone erfolgte vom 10. bis 18. Mai auf dem nach Reichen zu gelegenen Theile des Wandersfeldes in zwei Linien, deren jede 5000 Schritte lang war, und einen Abstand von 800 Schritten hatte. Hinter diesen Linien standen die Geschütze mit ihren Wägen und hinter diesen die Munitionskolonnen. Vor der Front jeder Linie waren die Fahnen und Standarten aufgestellt, jede mit ihrer Ehrenmarke. Die Regimenter waren durch Fahnen und mit der Farbe der Uniform getrennten Schwadronen abgetrennt und jedem, sowie jedem General, die nöthigen Pläne und Dispositionen für die Uebungen beigegeben.

König August und der Kronprinz trafen am 21. Mai im Lager ein. Das Obercommando hatte der Generalfeldmarschall Graf Waderbarth und die Untercommandos führten die Generale Graf Laguna, Prinz Johann Adolf von Sachsen-Weissenfeld und von Brandt, sieben Generalisten und ein Generalmajor. Major Georg von Schönberg gibt in seiner Geschichte des kaiserlichen kaiserlichen 7. Infanterieregiments Prinz Georg IV. 166, die 1890 im Verlag von F. A. Brockhaus erschien, bei Erwähnung des Aufzuges von Reichen, dem auch dieses im Jahre 1705 errichtete Regiment beizumoten, an, daß die Armee, genau bejessert, etwa 18 800 Mann Infanterie, 7620 Mann Cavallerie und 700 Mann Artillerie mit 72 Geschützen zählte. Nachdem die Truppen das Lager bezogen hatten, veranstaltete der Generalfeldmarschall die kaiserlichen Commantours, um mit ihnen, zur Vermeidung späterer Irrthümer und Unklarheiten, die

zu den Wadersfeld getroffenen Dispositionen nochmals genau durchzugehen. Zunächst ließ man die Truppen in kleinen Abtheilungen und im Regiment üben.

Die erste Linie der Truppen bildeten die Chocallier-Compagnie, bestehend aus lauter Excellenten, deren Mantel in scharlach mit Gold und Violet besetzt und blauer mit Gold beschriebener Supertuche bestand, eine Escadron fast; die Grenadiers à Cheval, eine Escadron, mit rother paille Mantel, die Modämel gefornit wie Franzenröckel und nur die zum Einbojen reichend, und weiße Hülsenbleche; das Dragonerregiment von Arnstadt, vier Escadrons, Mantel roth, blau ausgeflogen und paille; die Garde du Corps, sechs Escadrons, fast blederte carmoisine Röcke, Messingent ausgeflogen und paille; die Garde du Corps, sechs Escadrons, fast blederte carmoisine Röcke, Messingent ausgeflogen und paille; die Leibgardegarde, das erste Bataillon, Mantel gelb und ponouan, weißer Hülsenbleche. Die Uniform der Officiere befand sich der größte Theil der ganzen Armee. Erste Garde, zwei Bataillone, Mantel paille und roth, Taschen und Taschenriemen roth und reich mit Schönen besetzt; zweite Garde, zwei Bataillone, Mantel roth und weiß; Infanterieregiment Würde, zwei Bataillone, Mantel roth und weiß; Infanterieregiment von Wendenitz, zwei Bataillone, Mantel roth und ponouan; Infanterieregiment Herzog von Weissenfeld, zwei Bataillone, Mantel roth und gelb; Infanterieregiment Kronprinz, zwei Bataillone, Mantel roth und sitronengelb; Grenadierregiment Weimar, das erste Bataillon, Mantel roth und grün; Carabinierregiment von Brandt, sechs Escadrons, Mantel roth und weiß; Dragonerregiment von Ratten, vier Escadrons, Mantel roth und weingrün; Grenadiers à Cheval, zwei Escadrons, mit gleicher Mantel und Grand Mousquetiers, eine Escadron, Mantel paille und roth mit schneider Supertuche. Zu ihnen kamen, wie bei der Chocalliergarde, nur Excellenten. — In der zweiten Linie standen das Dragonerregiment von Weiden, vier Escadrons, Mantel roth und gelb; Infanterieregiment von Weiden, vier Escadrons, Mantel roth und weingrün; Kürassierregiment Kronprinz, vier Escadrons, Mantel roth und blau; Kürassierregiment von Polenz, vier Escadrons, Mantel roth und braun; Leibgrenadiergarde, das zweite Bataillon, Mantel gelb und ponouan; Infanterieregiment von Weiden, drei Bataillone, Mantel roth und braun; Infanterieregiment von Weiden, zwei Bataillone, Mantel roth und paille; Artillerie, ein Bataillon, Mantel grün und roth ausgeflogen. Sie hatte außer den Hauptstücken auch zwölf Geschütze bei sich: Infanterieregiment von Gölbers, zwei Bataillone, Mantel roth und weingrün; Infanterieregiment Prinz von Gölbers, zwei Bataillone, Mantel roth und dunkelblau; Grenadierregiment Weimar, zwei Bataillone, Mantel roth und grün; Kürassierregiment von Gölbers, vier Escadrons, Mantel roth und gelb; Kürassierregiment Prinz Friedrich, vier Escadrons, Mantel roth und paille, und Dragonerregiment Chocallier de Saxe, vier Escadrons, Mantel roth und blau.

Dem Hauptquartier der Könige August und Friedrich Wilhelm lagerten die Compagnie der adeligen Gardes, die der Garde anhängliche Compagnie, die sogenannten „Panzercompagnie“, vollständig gebrauchte polnische Grenadiere, und die Janitscharen, eine Truppe, die türkisch montirt und exercirt war und zur Feldwehr von Preußen diente.

Nach dem Entziffen des Königs von Preußen und seines Kronprinzen, die vom Feldmarschall von Nagener und 150 Officieren begleitet, am 31. Mai ihren feierlichen Einzug hielten, begann das Campement am 1. Juni mit einer großen Parade und Neuze. In der Tagesstunde wurde, wie an jedem Wandersfeld, im Lager Reichen und eine Stunde nachher Bergatterung geschloßen und Bestelle gefahren, worauf die Infanterie zum Marsch ging und die Reitere fastete. Darauf erfolgte das Signal für die Cavallerie zum Aufbrechen, für die Infanterie zur Herrichtung der Bataillone und das Vorziehen nach den Waffenplätzen, wo Aufstellung in Schlachtordnung gemessen wurde. Jede der beiden Linien stand so rangirt wie sie lagerte, und in die zweite Linie rückten für diesen Tag, zu beiden Seiten der Reitere, alle die Janitscharen und die drei Freiregimenter mit ein. Die beiden Könige trafen mit einem glänzenden und zahlreichen Gefolge um 6 Uhr ein und ritten die Fronten ab, worauf sie sich nach einem, in einiger Entfernung errichteten, prächtigen Felde besaßen, um dort das Frühstück einzunehmen. Während dieses besaßen sämtliche Geschütze die Treffen entlang und die ganze Armee gab ein dreimaliges Kräusen, worauf sie sich zum Vorbereiten formirte. Diesem ersten die Cavallerie der rechten Flanke beider Treffen, dann folgte die Infanterie und die Artillerie, und dem Schluß bildete die Cavallerie der linken Flanke beider Treffen. Die Neuze dauerte die Abende 5 Uhr.

Die nächsten Tage fanden Uebungen der Cavallerie statt und am 10. Juni begannen die Exercitien der Infanterie. Am 17. Juni wurden die „Movements der Linien“, am 21. Angriff und Vertheidigung eines Retardaments“, wobei die Flotte mit ins Gefecht eintritt und die Tonnenbrücke in die Luft gesprengt wurde, und am 23. Juni ein gegenseitiges Wandersfeld gespielt. Auf diesen Tagen fanden zwölf Uebungen der Truppenformationen unter sich statt, theils waren sie zu Nachtagen bestimmt. Während der ganzen Zeit wurden zweimal großer Feldpostdienst gehalten.

Darauf folgten die Wandersfeld Uebungen und es begannen zum Bescheid glanzvolle Festarbeiten. Sie fanden ihren Höhepunkt in dem am 24. Juni veranstalteten großen Fest- und Wasserpompier, wobei dasjenige Uebere bei Reichen im Glanze von einer halben Million Lampen strahlte und un-

aussäßen unter dem kaiserlichen Beschutze und Schutz in die Höhe stiegen. Das genannte Holzgerüst im Reichen zu illumiren, waren 400 Arbeiter befestigt worden, und als es nur ein Lichter erstrahlte, wurden sie damit aus Weichen geworfene Leuchtugeln und bunte Transparenzen. Die Soldaten im Lager planteten Jubelfeuer an. Dann kam auf der Elbe die reich illuminierte königliche Flotte herabgeschwommen, geführt von einem Feuerleutnanten Walsche und vier Delphinen. Aus dem Hauptschiff „Ducanour“ erfuhr, als es vor den Weichen vorüberfuhr, Musik und Gesang der königlichen Orchester zu Ehren und zur Verherrlichung des Schöpfers dieser glanzvollen Pracht und seines erblichen königlichen Hauses.

Diesem Feuerwerk schloß sich am 26. Juni die feierliche Eröffnung der ganzen Armee an. Jedes Regiment empfing 26 Eimer Wein und jede Compagnie 2 Maß Bier. Jeder Soldat erhielt drei Maß Bier, zwei Maß Wein, Fleisch und Brod. Zu diesem Anlasse waren 80 polnische Delphinen und außerdem 92 Stk indisch-indisches Kindvieh geschlachtet worden. In der kaiserlichen Tafel wurde den Gästen eine vorzügliche Hebratung zu Theil, indem zum Nachschub ein riesenmächtiger Rind, sogenannte Stolle, erschien, der 14 Ellen in der Länge, 6 Ellen in der Breite und 1 1/2 Ellen in der Höhe maß, und aus dem besonders für ihn gebauten 18 Ellen langen Wadfen, der acht Tage mit 16 Meistern Holz gehöhrt worden war, auf einen zehn Ellen breiten Wagen, den acht Pferde zogen, nach dem Orte seiner Bestimmung geschafft werden mußte. Hier zerlegte ihn, unter Aufsicht des Oberlandbaumeisters, ein Zimmermeister mit einem zwei Ellen langen Messer. Nach der Tafel wurden die Reste des 18 Centner schweren Rindens dem Volke preisgegeben. Sämmtlichen Soldaten der Armee war zu der Speisung ein höherer Leber mit dem königlichen Wapen eingehängt worden. Als die Speisung über war, mußte Alles am Ufer antreten und auf ein gegebenes Zeichen die Fässer in den Strom schleudern. Mehrere dieser Fässer, die erhalten geblieben sind, gelten jetzt in Sammlungen als werthvolle Curiositäten.

Am 27. Juni nach Aufhebung der königlichen Tafel versammelten sich sämtliche Officiere zur Hofschönbauer von beiden Königen. Es wurde hierzu angeordnet, daß die Officiere jedes einzelnen Regiments in vier Gliedern hinter ihrem Chef oder Commanteur zu marschiren hatten, die der Cavallerie mit gegangenen Degen, die der Grenadiere mit der Hute und die der Infanterie mit dem Sponton. Voraus marschirten die Escadrons der Regimenter und posirten sich an dem königlichen Tafelstiel vor einer von den Janitscharen gebildeten Doppellinie dergestalt, daß die Fackelschäger und Trompeter der Cavallerie die linke Seite und die Hauptkosten der Infanterie die rechte Seite einnahmen. Darauf befehleten die Officiere zugewandt vor den Königen, salutiren, salutiren vor den Königen rechts ein und machten Halt. Nachdem dies geschah war, trat der Chef vor den König Friedrich Wilhelm, empfahl sich und sein Regiment Er. Majestät Gnade und nahm Abschied. Zur Aufgebung gab der König die Versicherung seiner Güte, und bestellte die kaiserliche, daß er auf die Gesundheit des Chefs ein Glas Wein leerte, eine Leistung, die bei der Anzahl der Fässer, zumal nach vorhergehener Tafel, nicht zu unterlassen war. Sodann der König die Gesundheit eines Chefs ausgeschreit hatte, leerten auch sämtliche Officiere derselben ihre Gläser, worauf sie in die Luft und marschirten dann im Zuge links schwenkend, ab. Bei jeder Gesundheit, die getrunken wurde, spielte die Musik wieder auf und aus den äußeren davon aufgestellten Batterien donnerten Artilleriefalolen.

Zum Beschluß des letzten Wandersfeldes gab die ganze Armee aus großem Geschick und Künsteleiere ein dreimaliges Paraderfeuer, oder wie der gleichzeitige Bericht sagt, eine Generalsalute. Nach einigen Tagen marschirten die Truppen in ihre Garnisonen zurück. Die Könige hatten bereits am 27. Juni das Lager verlassen und sich auf der Elbe nach Hüttenberg begeben, um dort am 28. Juni eine Jagd abzuhalten, bei der August der Starke zu Ehren seines erblichen preussischen Hofes, wie im Feldlager bei Reichen, ebenfalls eine majestätische Pracht veranstaltete. Alle Jäger hatten dazu neue Uniformen und silberne Hühnerkneben bekommen und selbst den als Treiber fungirenden Hühnerbauern waren grüne Westen und Scherpen von Silberlaken aus der königlichen Kasse geliefert worden. Für die höchsten Heerschafter war ein höheres Jagdschloß mit vergoldeten Stühlen und Bestenräumen und unerlich reich ausgestattet, errichtet. Am dem einen Tage, welchen die Jagd währte, wurden 600 Diefche und Rehe und über 400 Reiter, Säuen und Ferkelinge zur Strecke gebracht. Beweis für den damaligen ungeheuren Wildreichtum der Gegend war die Menge der Jagdreste.

Der Heerzog August's, durch das große Campement bei Reichen und die Ergebnisse seiner Mähen an die Reorganisation und Schlachtfähigkeit seiner Armee zu zeigen, war dem besten Erfolg Allgemein sollte man der Ausübung, Aufrechterhaltung und Disciplin der Truppen Anerkennung und Bewunderung. Als nach dem Aufbruch des Lagers brief der König eine Commission aus Dreizehn, um Veränderungen, welche sich bei den Wandersfeld als notwendig oder wünschenswerth erwiesen hätten, zu berathen. Diefse Vorschläge ließ er bei seinem Tode nicht wieder auf den Tischen, wie er denn schon im Jahre 1731 die Armee durch das Kürassierregiment Ruffau und im Jahre 1732

„Damit alle Strafzungen hinter mich verlaufen“ fragte ich; „Sind, sie verständig, wie lassen den Schirm hier, den du morgen schriftlich einen Packer, ihn und künzenden, und damit ist der Fall erledigt. Ruchter los.“

Die Pferde zogen an, aber meine Frau rief ein so energisches „Dall“, daß der Reiter, wohl in dem Glauben, es sei ein Unglück passiert, mit jähem Rud die Bögel wieder ansetzte.

„Was giebt es denn nur?“ fragte ich, „hast Du wieder etwas vergessen?“

„Ja, den Denshirum“, lautete die Antwort, „ohne den Jahre ich nicht.“

Ich begann unruhig und nervös zu werden. „Liebes Kind“, erwiderte ich, „wirst Du mir vielleicht sagen, wie wir ihn transportiren sollen?“

„Der Reiter kann ihn ja auf den Kopf nehmen, und dann nehmen wir ihn nachher ins Coups.“

„Aber das ist doch besser lassen“, rief ich, „wenn der Reiter aus Versehen mit seinem Stiefeln an den Hals kommt und diesen ein Loch reißt, so ist die ganze Herrschaft zum Teufel.“

„So muß er ihn auf das Pferd legen.“ — „Damit er so schmerzhaft wird, wenn die Weide sehr praktisch.“

„Bei Zeit haben wir uns aber nicht mehr“, mahnte der Reiter.

„Hast du“ rief ich.

„Halt — ha a a!“ rief meine Frau. Da hielten wir wieder.

Abermals rückte ich mich einem Schlaganfall nahe, neugierig blickten die Postanten neben und hinten theils auf uns, theils auf Bertha, die noch immer mit dem Denshirum in den verschweiften Händen dastand.

„Was nun?“ Mit einem schneidenden Sprung war auch ich aus dem Wagen, und wollte meiner Frau nachsehen, aber die Stimme des Reiters hielt mich zurück: „Heer, soll ich warten? In fünf Minuten wir ja nun doch.“

Ich sah nach der Uhr, wirklich, es war keine Viertelstunde mehr, den Zug noch rechtzeitig zu erreichen, so schante ich denn den Reiter ab, ließ einen Koffer wieder abladen und bestellte den Fuhrmann zu Abende 11 Uhr wieder. Es blieb mir nun nichts Anderes übrig, als die ganze Nacht hindurch mit dem Bummelzug zu fahren.

Als ich die Elbe wieder betrat, in der ich vor kurzem Abschied genommen hatte, entschloffen meinen Lippen bei dem sich mir darbietenden Anblick unwillkürlich die Worte aus Wolff's Lammhaken: „Die beiden Frauen standen eng umschlungen, und Trugard weinte an der Brust der Dese.“

„Ich glaube, zum Scherzen ist die Stunde über gelöhnt“, wurde ich da belehrt, „meine Tochter ist mit Recht außer sich. Ich verlange keine Dankbarkeit, aber finde, die vielen Lachen und Liebe, die Deine Frau Dir heute gegeben hat, hätten Dich wohl milde und gültig stimmen können.“

„Aber liebe Schmeichelema, so nimm Du doch wenigstens Bertram mit“, riefte ich.

Da kam ich aber schon an. „Ich bin kein vernünftiges Wesen, das sich über nichts und weder nichts erregt und sich aberdert, wie — ana, ich weiß nicht was.“

Was war auch meine Grundentscheidung am lehrten. „Das nennt Du nichts und wieder nichts, wenn meine Frau verlangt, daß wir dieses Denshirum als Handgepäck mit in das Coups nehmen sollen?“

„Was ist denn dabei?“ erwiderte sie ganz ruhig.

„Was dabei?“ fragte ich ganz verwirrt. „Wie soll man den Schirm denn im Coups unterbringen? Ins Weg kann man ihn doch nicht legen.“

„Aber man kann ihn hinstellen!“

„Dazu ist er zu groß.“

„Nun, dann legt man ihn eben schräg hin.“

„Nicht, daß sie anstatt der eignen Reisedecke einen fremden Denshirum auf den Rücken haben.“

„Nicht alle Menschen sind so unglücklich wie Du!“ möchte ich jetzt meine Frau, die ihre Töchtern getrodnet hatte, in die Unterhaltung.

„Geht nicht“, erwiderte ich, „aber ich möchte Dich nur an jenen Moment unserer Hochzeiterfeier erinnern, als ein würdiger Ehepaar zu uns ins Coups stieg, das so viel Handgepäck mit sich führte, daß wir Beide, obgleich wir die einzigen im Coups waren, thatschändlich keinen Platz mehr hatten, und uns an den Schaffner wenden mußten. Erinnerst Du Dich dessen?“

Das Schmeicheln meiner Frau konnte ebenso gut „Ja“ wie „Nein“ bedeuten. Ich nahm das erste an und sagte in mildem Tone: „Ich möchte so gerne wieder Ruhe und Frieden haben — wenn ich doch nur wüßte, warum dieser unglückliche Schirm absolut zweiter Classe reifen soll? Warum kann er nicht im Gepäckwagen fahren?“

„Weil er zu enge ist geht.“

„Das kann doch wohl nur auf die Verpackung an“ erwiderte ich.

„Der Schirm läßt sich überhaupt nicht verpacken“, klang es zurück, „der muß so transportirt werden, wie er ist.“

„Gut's auf!“ sagte ich zu mir im Stillen, „gleich's auf, Du siehst doch nicht.“

So rückte ich die Waffen und erklärte mich mit Allem einverstanden, was die Damen beschließen würden. Natürlich blieb es bei dem ursprünglichen Beschlusse, den Schirm als Handgepäck mit ins Coups zu nehmen.

Abends um ein halb elf Uhr fuhr unser Wagen zum zweiten Male vor, und der Denshirum, in ein altes Stück Leinen eingewickelt, wurde auf den Verschlag der Drofakel gelegt.

Fünf Minuten vor dem Abgang des Wagens erreichten wir den Bahnhof. Ich löste die Billets, erprobte das Gepäck und betrat dann, den Denshirum horizontal unter dem rechten Arm haltend, den Perron.

„Schaffner, zweiter, Nichttrander!“

„Nicht, daß sie anstatt der eignen Reisedecke einen fremden Denshirum auf den Rücken haben.“

„Nicht alle Menschen sind so unglücklich wie Du!“ möchte ich jetzt meine Frau, die ihre Töchtern getrodnet hatte, in die Unterhaltung.

„Geht nicht“, erwiderte ich, „aber ich möchte Dich nur an jenen Moment unserer Hochzeiterfeier erinnern, als ein würdiger Ehepaar zu uns ins Coups stieg, das so viel Handgepäck mit sich führte, daß wir Beide, obgleich wir die einzigen im Coups waren, thatschändlich keinen Platz mehr hatten, und uns an den Schaffner wenden mußten. Erinnerst Du Dich dessen?“

Das Schmeicheln meiner Frau konnte ebenso gut „Ja“ wie „Nein“ bedeuten. Ich nahm das erste an und sagte in mildem Tone: „Ich möchte so gerne wieder Ruhe und Frieden haben — wenn ich doch nur wüßte, warum dieser unglückliche Schirm absolut zweiter Classe reifen soll? Warum kann er nicht im Gepäckwagen fahren?“

„Weil er zu enge ist geht.“

„Das kann doch wohl nur auf die Verpackung an“ erwiderte ich.

„Der Schirm läßt sich überhaupt nicht verpacken“, klang es zurück, „der muß so transportirt werden, wie er ist.“

„Gut's auf!“ sagte ich zu mir im Stillen, „gleich's auf, Du siehst doch nicht.“

So rückte ich die Waffen und erklärte mich mit Allem einverstanden, was die Damen beschließen würden. Natürlich blieb es bei dem ursprünglichen Beschlusse, den Schirm als Handgepäck mit ins Coups zu nehmen.

Abends um ein halb elf Uhr fuhr unser Wagen zum zweiten Male vor, und der Denshirum, in ein altes Stück Leinen eingewickelt, wurde auf den Verschlag der Drofakel gelegt.

Fünf Minuten vor dem Abgang des Wagens erreichten wir den Bahnhof. Ich löste die Billets, erprobte das Gepäck und betrat dann, den Denshirum horizontal unter dem rechten Arm haltend, den Perron.

„Schaffner, zweiter, Nichttrander!“

Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Prioritäten.

Convertirung der 4%igen Gold-Prioritäten

Emission 1880

gegen 3 1/2%ige Gold-Obligationen für je 100 Mark Nominal 100 Mark Nominal und 1 1/2% als Convertirungs-Prämie und Zinsenausgleich

bis 4. September a. c.,

ferner

Zeichnung auf 20 Millionen Mark 3 1/2%ige Prioritäts-Obligationen

zum Course von 100%

am 3. und 4. September a. c.,

früherer Schluss vorbehalten,

bei der unterzeichneten **officiellen** Conversions- und Zeichnungs-Stelle.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.



Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft

Installations-Bureau Leipzig
Augustusplatz 1 — Becker's Haus
 liefert Anlagen für

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung

Drehstrom in jedem Umfange **Gleichstrom**
 und empfiehlt sich besonders für
Haus-Installationen
 entsprechend den Vorschriften der Leipziger Elektricitäts-Werke.
Kostenanschläge gratis. Feinste Referenzen.



Beste Bezugsquelle für **Queues,**
Elfenbein-Billard-Bälle pr. Tag v. A 30 an,
 Imitat-Billard-Bälle pr. Tag v. A 7.50 und A 9.—,
 sehr französische Cueenleder, franz. Billard-Merkmalen,
Pochholz-Kugeln u. Regel.
Albert Frommhold, Drechsler,
 Peterssteinweg 16, gegenüber der Albertapothek.
 Preisliste franco. — Ein- und Verkauf aller Elfenbeinbälle.
 Reparatur-Werkstatt für Cuees, Billardbälle, Regel und Kugeln.

E. F. Grell, Hamburg.

Amerikanische
 Japanische
 Indische
 Chinesische
Importe.

Größtes Geschäft der Branche.
 Zur Messe in Leipzig: Petersstrasse No. 38, 1. Etage,
 Eingang Ledig's Passage.

Für die Strasse
 Für den Salon
 Für den Ball
 Für den Sport
 Für die Reise
 Für die Damen
 Für die Herren
 Für die Kleinen

W.A. Hennig

Schuhwaaren-Fabrik,
 Johannsgrasse 18, Ecke Nürnberger Str.
 Nürnberger Str. 10, Ecke Johannsgrasse,
 Telefon-Amt I, Nr. 1933.
 die denkbar grösste Auswahl in solidester Aus-
 führung und zu billigsten Preisen.

Erlaucht Graf von Harrach'sche
Glasfabrik „Neuwelt“, Böhmen
 Musterlager

Kaufhaus

I. Obergeschoss, Zimmer No. 97/98.
Neuheiten in Luxus- u. Gebrauchsartikeln.

Impugn. wasserdichten Leinenstoff
 zur Einbedung von Töchtern aller Art, behördl.
 als beste Zeugung anerkannt, empfiehlt
Julius Lentzsch, Gräßl 27.

**Atlas-Klapp-
 Cylinder-Hüte**
 (Chapeaux claques) empfiehlt zu Herbst-
 preis den Jahrsunterlager
A. Bauer, Kochstraße 10, I.
 Zur Stärkung für Kinder, Geschwende und
 ältere Leute empfehle echten
alten Malaga,
 a St. 2 und 3 Mark.
**F. Cassel, Weinhandlung,
 Ritterstr. 16/22**

Die Herren Interessenten der Musikinstrumenten-Branche machen wir
 ergebenst darauf aufmerksam, dass unser neu hergerichteter

Mustersaal

in unserer Fabrik-Etablissement in Gohlis sowohl zur **Herbst-
 Messe** wie auch sonst jederzeit zu besichtigen ist.
 Derselbe ist mit einer completen Collection unserer sämtlichen Fab-
 rikate ausgestattet, unter denen sich die interessantesten, bisher in
 Handel noch nicht erschienenen Neuheiten befinden.
 Man erreicht unser Etablissement in 12 Minuten vom Augustusplatz
 aus mit der elektrischen Strassenbahn, Linie Connewitz-Gohlis.
Leipzig-Gohlis, im August 1890.

Fabrik Leipziger Musikwerke,
 vorm. Paul Ehrlich & Co.,
 zu Gohlis bei Leipzig.

Amerikaner
 und verbesserte irische
Oefen.

unübertroffen in Construction und
 Mannigfaltigkeit der Formen, in den
 einfachsten bis elegantesten Aus-
 stattungen, empfehlen und unterhalten
 stets reichhaltiges Lager

Gebrüder Gienanth,
 Leipzig, Dresden,
 Bahnhofstraße 6, König-Johannstraße,
 Oder
 Gellertstraße. gr. Schichstraße 3.



Pa. Pa. engl. Salon-
 Anthracit
„Llanelly Big Vein“,

vorzüglichste Qualität, neueste Auf-
 bereitung, in Röhren von 20—42 mm.
 Garantiert grossfrei und volles Ge-
 wicht, empfiehlt zu billigen Preisen
 und sichern prompteste Bedienung zu

Gebrüder Gienanth,
 Leipzig, Dresden,
 Bahnhofstraße 6, König-Johannstraße,
 Oder
 Gellertstraße. gr. Schichstraße 3.

Günstiger
 Gelegenheits-Kauf
 für Küchen-Ausstattungen!

Während der

Erneuerung und Umbaus

meiner löblichen Weichselkammer verkaufe

Kochgeschirre, Haus- und Küchengeräthe,

Beleuchtungsartikel für Petroleum und Kerzen, Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren
mit wesentlicher Preisermäßigung

und empfehle in besonders reicher Auswahl:

Nickel-Esstüffel, Tafelbestecke, Versilb. Essstüffel, Tafelbestecke, Elfenbein-Tafelbestecke, Ebenholz-Tafelbestecke, Nickel-Vorleger, Versilb. Vorleger,	Tafelsets, Fruchtschalen, Zuckerschalen, Tafellichter, Armleuchter, Wärmeschüsseln, Nickel-Kochgeschirr, Nickel-Tafelgeschirr.	Blumentische, Blumentopfstände, Palmenständer, Papageikäfige, Vogelkäfige, Blumentreppen, Etageentischen, Goldischständer.
--	---	---

und bewillige ich bis auf Weiteres:

10% Rabatt auf jede volle Mark

!!! meiner Laden-Preise !!!
 Verkauf nur gegen Baarzahlung! Umtausch findet nicht statt!

Richard Schnabel,

Wintergartenstrasse 15.

Günstiger
 Gelegenheits-Kauf
 für Küchen-Ausstattungen!

Hierzu zwei Beilagen.

Technikum Altenburg.
Höhere u. mittlere Lehranstalt f. Maschinenbau, Elektrotechnik u. Chemie, Elektrotechnisches und chemisches Praktikum. Beginn des Wintersemesters am 30. Oct. u. des Sommersemesters am 15. Sept. Progr. kostenfrei d. d. Direction.

Handels-Akademie, Johannipl. 3-5
Auskunft nur mündl. — Dr. Hubert

E. Schneider's
Fortbildungs-Course
für Kaufleute und Gewerbetreibende
Leipzig, Centralstrasse 5.
Vollständige Ausbildung f. d. Handelstand
in theoret. u. praktischer Beziehung.
Tages- u. Abendcourse. — Prospekte gratis.
Muster-Comptoir.

A. Chapison's
Schreib- u. kaufm. Unterr.-Inst.
1. Leipz. Schreibmach.-Ber.
An d. Pleiße 9c, Telephon 2625.
Herren-Course, Damen-Course.
Auskunft kostenlos.

Rackow,
Universitätsstrasse 4
Maler, für Gemälde, Schönschreibungen,
Wandmalerei, Buchmalerei, Buch- u. Briefmalerei,
Circus- u. Theatermalerei, Kunst- u. Restaurationsmalerei.

Buchführung, einl. u. doppelt,
Rechnen, Correspondenz, Schönschreiben, Stenographie,
Calligraph-Schreibmaschine sehr gut,
Neuschäfer, Neuschäfer 1. Preiszahl, etc.

Griech., Voll. Humboldtstr. 13, III.
Unterricht in der russischen Sprache
nach der Methode des Prof. J. J. 209 in die Expedition dieses Blattes erh.

Zither- u. Violin-Unterr. orth. Mus.
B. Treutler, Elbstr. 10, I, III.

Academisches Lehrinstitut
f. Damenschneiderei
von Frau A. Mann, Neumarkt 1,
lehrt nach neuester Methode die
feinste Damenschneiderei praktisch u. theoretisch
in Tages- u. Abendkursen.
Prospect zur Verfügung.

Puppen- Klilik, Spezial u. Verfertiger
von Puppen, Kleider, etc.
J. Rost, Brühl, Nr. 11, III.

Schneid-, moderne Stiefelreife
aus naturlichem Leder, unübertrefflich
beim Tragen, fertigt in nur
wenigen Tagen.
P. Kießhorn, Neumarkt 18.

Chignonstelle,
für Damen der feinsten Mode, für
ältere Damen sehr zu empfehlen, fertigt
nach Maß.

Ernst Polz, Damen-, Herren- u.
Kinderkleider,
Hauptstr. 4,
feinster Schneidermeister der Firma J. Böhme.

Dampfbettfedern, Reinigungs-Anstalt,
M. Seiffert, Alexanderstr. Nr. 1.

Frack- Leih-Institut A. Dachs.
Gleiche Fracks u. Bekleidungsgegenstände
verleiht J. Kindermann, Schulg. 2, I.

Adalbert Hawsky
in LEIPZIG.
Spielwaren-Fabrik.
Lager in- und ausländischer Spielwaren
und
Fabrik von Illuminations-Laternen.
Muster-Aufstellung und Engros-Lager
Neumarkt 18, I. Etage.

Frack- Anzüge verleiht R. Otto,
Räuberstr. 27.
Nur neu angefertigte Fracks verleiht
E. Frauenstela, Neumarkt 12, II.

Frack- Leih-Institut A. Voigt.
Zinnstr. 14
In seiner Zusammenlegung leidet, härter
u. schärfer, in Paris mindestens die Hälfte
billiger als Odeal ist das
Salol-Mundwasser.

Neu!
Automatische Cigarrenkiste
mit 5-Pfg.-Gewicht.
Originaler Herren-Weident.
Rimpler & Co.,
Berlin, Kommandantenstr. 15.
Galanterie, Febers- und Luxuswaren.
Commission und Export.

Zeit-u. Bratung, vom Gehilfen empf.
F. Pick, Neumarkt 10.

Braunschweiger
Gemüse-Conserven
von 1896er Ernte,
Ochsensungen in Dosen,
Prager Pökelzungen
empfehlen
G. H. Werner,
Kl. Fleischergasse 1.

Hochprima Astrachaner
Caviar
in unübertrefflicher Qualität.
Neue Zubereitung

Ochsensungen,
vortrefflich conservirt,
in Dosen à 3, 25, 3, 75, 4, — u. 4, 50.
Größtes Lager sämtlicher
Braunschweiger
Gemüse-Conserven
neuer Ernte
zu bedeutend ermäßigten Preisen empf.
Gebr. Kirmse,
En gros, Petersstr. 42. En détail,
haben Preis am Platz
Hager & Co., Telonig 1, 8,
Friedrichsplatz und Querlung.

JUDLIN
G. Zander
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers.
Aeltestes Etablissement.
Färberei
Wäscherei.
Am 1. September eröffnen wir in
Leipzig
Universitätsstrasse 16 (Kaufhaus)
Promenadenstrasse 42
Schützenstrasse 6
je eine Zweigniederlassung
unserer
**Wasch-Anstalt
und Färberei.**

Handschuhe.
Glasch für Damen 100, 125, 135,
Glasch für Herren 100, 125, 150,
Wäscheleder für Damen und Herren 120, 150,
Sommerhandschuhe in großer Auswahl von 15 ab an.

Ballhandschuhe
in Leder, Glasch, Seide, Halbleide und Jute vorzüglich und sehr billig.
Strümpfe in großer Auswahl, sehr elegant, für Damen und Kinder,
wie auch Socken für Herren.

Humboldtstraße 27, part.
Bitte genau auf Straßen-
angabe zu achten.
Anzeige zu achten.

Hermann Fried, Canustatt a. N.
Fabrikant der neuesten u. praktischsten Militaria-Hosenträger,
sowie jeder anderen soliden Trägerorte.
Musterlager: Petersstraße 42, II.

Ausverkauf
von braunen Schuhen und Stiefeln.
Braune Damenstiefel u. Schuhstiefel 6.50
Schuhe für Kinder u. Mädchen 3.50—5
Braune Damenstiefel u. Schuhstiefel 4.75—5
2-Zwangenschuh 4.50, 1. St. 4.25—5.20
Kinder- u. Mädchenstiefel 1.25—3.75
Schleifenstiefel für Damen 4.50
Herren-Schuhstiefel 4.80—
Herren-Strandstiefel 3.50—4.25
Herren-Promenadenstiefel 5.50—6
Herren-Schuhstiefel u. St. 6—7.50
Herren-Schuhstiefel, Halb. 8.75
Herren-Stiefelchen u. St. 5.50, Halb. u. —

Herren-Schuhstiefel 6.50—10
Herren-Promenadenstiefel 4.50
Knaben-Schuhstiefel 3—5
Knaben-Promenadenstiefel 2—4
Wägen-Knabstiefel 3—5
Wägen-Promenadenstiefel 2—3.50
Zwischenstiefel u. Gummistiefel 1. St. 2.25, 1. St. 2, 2. St. 2.50, 3. St. 2.75,
Turnschuhe, gemitt. Gummist. 2.40, leichte Gummistiefel u. Halb. 8.50, u. Gummistiefel 1.10,
u. Halb. 8.75, Gummistiefel 2.50, Halb. 2.75, 1. St. 1.70, 2. St. 1.75, 3. St. 1.75, 4. St. 1.75, 5. St. 1.75, 6. St. 1.75, 7. St. 1.75, 8. St. 1.75, 9. St. 1.75, 10. St. 1.75.

Grüsse von Nah und Fern
(Albums für Ansichtspostkarten).
Eigenes Fabrikat, zu jedem Preise. Große Auswahl von Ansichtspostkarten aller Gegenden.
Ernst Heitmann, Grimm. u. Ritterstr.-Ecke.

Kindergarten
des Volkshaus-Kindergarten, Decobornstr. 7.
Som 1. September ab wird der Besuch des Kindergartens auch für die Nachmittage
eingeführt. Die Aufnahme kann jederzeit erfolgen. Prospekte gratis.
E. Hubner, Buchh.

Ausverkauf.
In dem hiesigen Wägen meines früheren Wagens,
Wickelstr. 96, habe ich von heute ab 10000 Stück ausverkauft
Gummistiefel, sehr gut, sehr, zu je 1, am besten. Viel
zum Ausverkauf. Hermann Bocher, Reichstr. 33.

Fabrikation von Zufah-Erzeugnissen,
wie: Compensirte, Blumentopfbüchsen, Thürverlänger, Güte, Mägen etc.
Hermann Fried, Canustatt a. N.
Musterlager: Petersstraße 42, II.

Fächer. Export.
Eigene Herstellung.
Paul Teucher, Dresden.
Markt, 1. Reihe, Rathhausseite.

Heinrich Fresenius
Wein-Grosshandlung, Leipzig u. Bingen a. Rh.

empfehlen:

Weissweine:

1895er Rosenheimer	à Flasche Mk.	— 60.
1895er Winzenheimer Berg	"	— 80.
1895er Hoesheimer	"	— 1.00.
1895er Niersteiner Gießel	"	— 1.20.
1895er Eiseler	"	— 1.40.
1895er Scharlachberger	"	— 1.70.

Rothweine:

1895er Gundersheimer	à Flasche Mk.	— 60.
1895er Jagelheimer Frühburgunder	"	— 1.00.
1895er Ober-Jagelheimer Spättr. u.	"	— 1.20.

Die Weine sind garantiert 1895er selbstgekelterte reine Naturweine.

Schaumweine eigene Cuvée's, nur Flaschengährung:
Cuvée 0 (94er Rheingauer Wein) Mk. 2.20.
Cuvée 1 (f. franz. Champagner gleich) " 3.—
Cuvée 2 „deux vœux“ (Cuvée) " 3.50.
Bestellungen werden frei Haus oder frei Bahn geliefert.
Kellerei: Leplaystr. 10. — Contor: Brudersstr. 7.
Vom 1. September ab Contor: Reichsstr. 6.

Theresienthaler Krystallglasfabrik
bei Zwiesel (Bayern).
Musterlager:
Städtisches Kaufhaus (altes Gewandhaus),
1. Obergeschoss, Baum Nr. 69.

Kohlen.
Dölschitzer Steinkohlen
Mariascheider Saalkohlen
Briketts (Richbeck's M. W.)
Englische Anthracitkohlen
Anthracit-Briketts in Eiform
Westfälische Coks für Centralheizung
empfehlen noch zu billigsten Sommerpreisen
Siegmund Wolfstein,
Telephon 2231, Katharinenstr. 26.
Preiskalender stehen gern zu Diensten.

Hausverkauf.
Bertha's Wein in bester Qualität in Höhe
des hiesigen Wein, sehr, sehr 6 Jahren
neu erbaute, im best. Zustand befindliche
Wohnhaus bei 6, Bräunertr. 6, würde
einer H. Weinberg mit in Höhe, würde
unter J. 117 durch die Expedition d. Bl.

Im Ostviertel
gelagert, gut verpackt, Feinstes in Höhe
des hiesigen Wein, sehr, sehr 6 Jahren
neu erbaute, im best. Zustand befindliche
Wohnhaus bei 6, Bräunertr. 6, würde
einer H. Weinberg mit in Höhe, würde
unter J. 117 durch die Expedition d. Bl.

Banareal in Gohlis
(45 in Höhe, 65 in Tiefe) zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Rittergut.
Wegen Veranlassung des Vermögens ist ein
Rittergut, 1/2 Stunde von Leipzig entfernt,
in best. Zustand, mit 100 gemauerten
Häusern, 10000 Morgen Acker und Vieh-
weiden, Jagd, beste Bodenbedingungen mit
Güterhäusern, neuen Gebäuden, gutem
Wasser und reichem, gutem Wasser
nach der Stadt, ca. 200 Hektar groß, sofort
zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen sich
melden. Off. unter J. B. 33 unter Hagen.

Ein Fabrikgrundstück
in Leipzig-Übena, an hiesigem Wasser gel.,
mit comp. Dampfmaschine, 10000 l. Wasser-
leitung, 100 zu verkaufen. Off. u. Z. 4556
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gr. Fabrikgrundstück
in Leipzig-Übena, an hiesigem Wasser gel.,
mit comp. Dampfmaschine, 10000 l. Wasser-
leitung, 100 zu verkaufen. Off. u. Z. 4556
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Fabrik-Grundstück
in Surzen ist für 22,000 Mk. zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Wohn-Grundstück, 5000 l. Wein,
20,000 l. Wein, 10000 l. Wein, 10000 l. Wein,
K. 30 in die Expedition dieses Blattes erbeten.
"Invalidentank", Dresden.

Wähe Augustusplatz.
Zwei große Grundstücke mit
Einkauf, sehr schön bebaut, 10000 l. Wein,
10000 l. Wein, 10000 l. Wein, 10000 l. Wein,
J. 8473 an R. Mosse, hier.

Haus-Grundstück
billig zu verkaufen, gegenüber dem Hof-Palais
und Nähe des Neumarktes. 10000 l. Wein,
10000 l. Wein, 10000 l. Wein, 10000 l. Wein,
Schlüter, Kupfergasse Nr. 5.

Fabrikbaupläze mit Gleisverbindung
in nächster Nähe der Königsplatzbrücke 12000 qm, an der Gohliser, Gohliser,
Wasserkraft und Wassermühle, in Leipzig und Gohliser, Gohliser, Gohliser,
Gohliser zu verkaufen. Wähe liegen in mehreren Gebäuden aus.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Grundstücke in Reudnitz,
einer Grundstücken in Reudnitz, bestehend aus Vorder-Gebäude, Käufer-
straße, mit 10000 l. Wein, 10000 l. Wein, 10000 l. Wein, 10000 l. Wein,
10000 l. Wein, 10000 l. Wein, 10000 l. Wein, 10000 l. Wein,
Die Grundstücke betragen 150,000, 100,000 und 100,000 l. Wein,
10000 l. Wein, 10000 l. Wein, 10000 l. Wein, 10000 l. Wein,
Näher Kaufpreis ertheilt A. Fleck, Bismarckstr. 30, Leipzig.

JULIUS NAGEL
Gutenberg-Str. 7/11
Fernsprecher Amt I. 148
SPECIALITÄTEN:
Für M. 3 - frei Haus
17 Fl. echt deutsches Porter ff.
18 Fl. Kumb. Exp. Bier erst. Kamp.
20 Fl. Kumb. Exp. Bier ff. Hauptbr.
20 Fl. Sanitätsbräu, arztl. empf.
20 Fl. Köstritzer Schwarzbier.
28 Fl. Crotzitzer Lagerbier.
28 Fl. Zerbster Bitterbier.
38 Fl. Crotzitzer Lichtbier.
42 Fl. G. Erlanger Tafelbier.
Holl oder dunkel.

In einem industriellen Betriebe des Hagens... Materialw.-Geschäft... mit guter Ausstattung...



Van Dienstag, den 1. September, steht wiederum ein frischer Transport von 20 Stück erster Klasse Lütticher Arbeitspferde...

Telephon-Nachfrage 972. E. Salomon, Leipzig, Waldstraße Nr. 31/32.

Theilhaber... mit 30-40000 Umlage... Planinos, Organo-Monumen...

Neue Stahlpauzerschranke... Ein eleg. Ausstellungs-Pavillon... Ausstellungs-Schrank...



Ein eleg. Ausstellungs-Pavillon... Ausstellungs-Schrank... Otto Friedrich, Zahna, Preußen.

Süßmilch- & Fleischfaser-Hundefutchen... Transmissionsriemenscheiben, Wellen, Lagerböcke...

Steh-Dampfkessel... 10 in Locomobile-Boiler... Wringmaschinen...

Wagenlaternen... Neue Wringmaschinen... Antheile... großes Unternehmen...

Fisch-Netze... 15.000 Mark... 500.000 Bankgelder... Max Bösenberg...

Wagenlaternen... Antheile... großes Unternehmen... 15.000 Mark...

Fisch-Netze... 15.000 Mark... 500.000 Bankgelder... Max Bösenberg...

Wagenlaternen... Antheile... großes Unternehmen... 15.000 Mark...

Fisch-Netze... 15.000 Mark... 500.000 Bankgelder... Max Bösenberg...

Wagenlaternen... Antheile... großes Unternehmen... 15.000 Mark...

Fisch-Netze... 15.000 Mark... 500.000 Bankgelder... Max Bösenberg...

Wagenlaternen... Antheile... großes Unternehmen... 15.000 Mark...

Fisch-Netze... 15.000 Mark... 500.000 Bankgelder... Max Bösenberg...

Wagenlaternen... Antheile... großes Unternehmen... 15.000 Mark...

Hotel... Kaufmann... Mit 15-20000 Mark...

Milch-Geschäft... Bücher... Hohe Preise...

Herrenanzüge... Möbel... Gas-Motor...

Alte Dachsteine... Privat-Entbindung... Agenten...

Agenten... Vertretter-Gesuch... Nebenverdienst...

Günstige Offerte für Fabrikanten... Offene Stellen... Vacancies-Anzeiger...

Lebensstellung... Kaufsuche... B.H. Merzenich...

Kaufsuche... B.H. Merzenich... 20.000 bis 24.000 Mark...

20.000 bis 24.000 Mark... 20-40000 M....

20-40000 M....

20-40000 M....

20-40000 M....

20-40000 M....

20-40000 M....

20-40000 M....

20-40000 M....

20-40000 M....

Placierungs-Institut... Stadt-Beisender...

Stadt-Beisender... Laufburische...

Laufburische... 2. Verkäufer...

2. Verkäufer... Schreiber...

Schreiber... Gesucht ein jung. gewandter...

Gesucht ein jung. gewandter... Monteurs...

Monteurs... 20-30 tüchtige Schlosser...

20-30 tüchtige Schlosser... Tischlergehilfen...

Tischlergehilfen... Ein guter Polsterer...

Ein guter Polsterer... Lehrling...

Lehrling... für Drogen-Handlung...

für Drogen-Handlung... Sehr lohnender Verdienst!

Sehr lohnender Verdienst!... Markthelfer...

Markthelfer... Stellenausschreibung...

Stellenausschreibung... Arbeitsburische...

Arbeitsburische... Gesellschaftin...

Gesellschaftin... Selbständiger Kaufmann...

Conseil... Laufburische... Placierungs-Institut...

Laufburische... Placierungs-Institut... Stadt-Beisender...

Stadt-Beisender... Laufburische... 2. Verkäufer...

2. Verkäufer... Schreiber...

Schreiber... Gesucht ein jung. gewandter...

Gesucht ein jung. gewandter... Monteurs...

Monteurs... 20-30 tüchtige Schlosser...

20-30 tüchtige Schlosser... Tischlergehilfen...

Tischlergehilfen... Ein guter Polsterer...

Ein guter Polsterer... Lehrling...

Lehrling... für Drogen-Handlung...

für Drogen-Handlung... Sehr lohnender Verdienst!

Sehr lohnender Verdienst!... Markthelfer...

Markthelfer... Stellenausschreibung...

Stellenausschreibung... Arbeitsburische...

Arbeitsburische... Gesellschaftin...

Gesellschaftin... Selbständiger Kaufmann...

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of items.

Fräulein,

Lebhaft blickend dem Gesicht seines Bruders (Widwe.) ... Einem guten Fräulein, sowie ein erwandertes ...

Eckladen

mit 4 großen Schaufenstern, in ausgezeichnet, kolossal ... verkehrreicher Lage ... Gohlis, Leipziger Straße Nr. 1.

für Geschäftsleute.

Mit Ende dieses Jahres erent. auch früher (sub im Grundstücke Reichstraße Nr. 41 ...

!!! Lokal - Westplatz!!!

646 Colonnadenstr. 34, mit 2 Wohnungen und 3 Bädern, Kiefern, Keller, feinste ...

Berliner Straße 24

find sofort oder später große Fabrik- und Niederlagsräume zu vermieten. Näheres beim Hausmann d. d. d. d.

Rörnerplatz Nr. 7 komfortable Wohnung in 1. Etage für 800 M., eventuell ...

Dorotheenstr. 6 ... Schleussiger Weg 1a ...

Grasslstraße 28 ...

Nierstraße 19, neu eingerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näheres d. d. d. d.

Querstr. 26/28, linker Flügel, 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Kammern, Badzimmer, ...

Am Dresdner Thor, Neubau 646 Häuser- und ...

Herrschaftliche Wohnungen in Gohlis, Turnerstraße, nächste Nähe des Rosenthaler ...

Für Niederlagszwecke ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Besseres Garçonlogis.

Am Hauptplatz 2 sch. möbl. Zimmer, monatlich ...

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Garçonlogis, Zimmer mit Schloß, f. d. d. d. d.

Krystall-Palast, Sommer-Variété. Letztes Auftreten

Sammler Specialitäten I. Rang: Max Frey, Original-Humorist. Derrington-Family - 5 Personen - Kunstfahrer. ...

Circus A. Krembscher. Grosse Extra-Vorstellung.

Letzte Aufführung des großen Luftkutschens „Höhenradel“. ...

Hôtel Stadt Nürnberg. Schluß der Theater-Saison am 6. September a. e.

Die in dieser Saison abgegebenen Vorzugsbillets haben bis incl. 5. September a. e. Gültigkeit.

Etablissement Sanssouci. Öffentlicher Ball.

Heute Montag Abend 8 Uhr. ...

Bonorand. Große patriotische Feier des Sedan-Tages.

ausgeführt von glücklichen Thomanerchor und der Capelle E. Hartmann.

Central-Halle. Specialitäten-Theater.

Während der Michaelis-Messe. Täglich Abends 8 Uhr: Grosse internat. Künstler-Vorstellung.

Hotel de Saxe. Neue Leipziger Quartett-u. Couplet-Sänger.

Täglich großes Concerte mit der Heintzelmännchen-Capelle.

Gold-Halle. Täglich große Concerte.

mit der Heintzelmännchen-Capelle.

Miethgeschäfte.

Ein besseres Restaurant oder Gasthof ...

Pachtung eines besseren Restaurants, ...

Musterzimmer zum Ausstellen von ...

Ein größeres Lokal in der ...

Garçon-Logis, einfach, aber sehr ...

Vermietungen Pianinos und Flügel ...

Pianinos vermieht ...

Villa in ...

In bester ...

Südliche geräum. ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Wohnung Nr. 12 ...

Am Sonntag traf von Schloß Schönbrunn an den kaiserlichen Hof...

Königreich Sachsen.

Leipzig, 30. August. Aus Anlaß der großen Truppenparade...

Sport.

Nennen zu Baden-Baden am 30. August.

- I. Chamont-Nennen. Preis 5000 M. Für Hengste...

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Es ist hier nicht möglich, alle die Nachrichten...

Großhahn, 30. August. (Privattelegramm.)

Endlich ist Licht in das Dunkel über den Verbleib Dr. Hubs...

Leipzig, 30. August. Der heutige erste Messonntag...

Der heutige erste Messonntag war von Wetter begünstigt...

Leipzig, 30. August. Geringfügige Schadenfeuer...

Leipzig, 30. August. Geringfügige Schadenfeuer fanden...

Krybbell, 30. August. Das gefürchtete Spezialitäten-Gelächter...

Krybbell, 30. August. Das gefürchtete Spezialitäten-Gelächter...

Im Establishment Condoual wird morgen...

Im Establishment Condoual wird morgen, Sonntag, der 11. Familien-Abend...

In dem Sommertheater der drei Linden in Linden...

In dem Sommertheater der drei Linden in Linden gelangt heute...

Leipzig, 30. August. Unter Teilnahme der gesamten...

Leipzig, 30. August. Unter Teilnahme der gesamten Einwohnerschaft...

Leipzig, 30. August. Ueber den Aufenthalt des...

Leipzig, 30. August. Ueber den Aufenthalt des Königs in unserer Stadt...

Leipzig, 30. August. Das Gerücht, in Donath's...

Leipzig, 30. August. Das Gerücht, in Donath's 'Neuer Welt'...

Leipzig, 30. August. Die Prinzessin Matilde...

Leipzig, 30. August. Die Prinzessin Matilde hat gestern...

erfahren, bisher Mitteilungen über eine solche Forderung...

Somburg v. d. O., 30. August. Die Kaiserin Friedrich...

Somburg v. d. O., 30. August. Die Kaiserin Friedrich traf gestern...

Wien, 29. August. Der Kaiser sprach anlässlich der...

Wien, 29. August. Der Kaiser sprach anlässlich der heutigen Parade...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die gesamte Presse...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Nach dem Bericht...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Der Kaiser sprach anlässlich der heutigen Parade...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die gesamte Presse...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Nach dem Bericht...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.)

Wien, 29. August. (Meldung der 'Agence Havas'.) Die Kaiserin ermahnte...